

Pressemitteilung

Stadt-Parfümerie Pieper: Insolvenzplan von Gläubigern angenommen und gerichtlich bestätigt – Sanierung erfolgreich abgeschlossen

Herne, 9. Juni 2026

Die Sanierung der Stadt-Parfümerie Pieper GmbH Parfümerie International („Parfümerie Pieper“) ist erfolgreich abgeschlossen. Im Erörterungs- und Abstimmungstermin vor dem Amtsgericht Bochum (Az.: 80 IN 873/25) haben die Gläubiger dem Insolvenzplan zugestimmt. Das Gericht hat den Plan anschließend bestätigt.

Damit ist der Weg frei für die Übernahme der traditionsreichen Parfümeriekette durch die AIH Holding GmbH, eine Gesellschaft der französischen Unternehmerfamilie Konckier, die in Frankreich und Deutschland im Parfümeriehandel und in der Parfümerieproduktion tätig ist. Der Investor wird sämtliche Geschäftsanteile der Gesellschaft übernehmen und den Geschäftsbetrieb am Standort Herne sowie an den Filialstandorten fortführen.

Die Parfümerie Pieper blickt auf eine über 90-jährige Geschichte zurück. Das Unternehmen wurde 1931 als kleines Seifengeschäft in Bochum gegründet und wuchs über vier Generationen zu einer regional führenden Parfümeriekette mit rund 115 Filialen in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Bremen und Hamburg.

Auf Antrag der Gesellschaft hatte am 20. November 2025 das Amtsgericht Bochum die vorläufige Eigenverwaltung angeordnet. Der Geschäftsführer Dr. Oliver Pieper wurde in der Eigenverwaltung von einem Team der Kanzlei Grub Brugger (Dr. Philipp Grub (Generalbevollmächtigter), Nora Sickeler, Dr. Lukas Herbert) unterstützt. *„Die erfolgreiche Sanierung über einen Insolvenzplan in sieben Monaten zeigt, dass unser Grub Brugger Team die erforderliche Expertise im Einzelhandel hat. In enger Zusammenarbeit mit dem Unternehmen und den weiteren Beratern erfolgten operative betriebswirtschaftliche Sanierung und rechtliche Restrukturierung,“* fasst Dr. Philipp Grub zusammen.

Sven Pursche (novaerion) war als weiterer Generalbevollmächtigter tätig und leitete die operative betriebswirtschaftliche Sanierung als CRO.

„Mit der Bestätigung des Insolvenzplans ist es gelungen, die Sanierung erfolgreich zum Abschluss zu bringen und dem Unternehmen eine klare Zukunftsperspektive zu geben. Die vergangenen Monate haben gezeigt, was möglich ist, wenn Mitarbeitende, Kunden, Geschäftspartner, Gläubiger und alle Beteiligten gemeinsam an einem Ziel arbeiten. Dafür gilt allen Beteiligten unser ausdrücklicher Dank. Jetzt beginnt ein neues Kapitel, in dem die geschaffenen Grundlagen genutzt werden können, um das Unternehmen nachhaltig weiterzuentwickeln.“

Zur Sachwalterin bestellte das Gericht Sarah Wolf (anchor Rechtsanwaltsgesellschaft mbH). Am 1. Februar 2026 wurde das Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung eröffnet. Unmittelbar nach Antragstellung wurde die SIGMA Corporate Finance GmbH durch den Gläubigerausschuss mit der Durchführung eines umfassenden internationalen M&A-Prozesses beauftragt. Nach intensiven Verhandlungen setzte sich die AIH Holding GmbH als Investor durch.

Der Insolvenzplan sieht neben der Fortführung des Unternehmens eine variable Quotenzahlung an die nicht nachrangigen Insolvenzgläubiger vor. Durch die Sanierung im Insolvenzplanverfahren werden die Gläubiger erheblich bessergestellt als im Alternativszenario einer Zerschlagung. Darüber hinaus können 115 der Filialen und der weit überwiegende Teil der Arbeitsplätze erhalten bleiben.

Beteiligte Berater

Die eigenverwaltende Schuldnerin wurde während des gesamten Verfahrens rechtlich durch die Kanzlei **Grub Brugger Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB** (Dr. Philipp Grub, Nora Sickeler, beide Stuttgart, Dr. Lukas Herbert, München, alle Federführung) beraten. Dr. Philipp Grub war als Generalbevollmächtigter für die Eigenverwaltung tätig. Die arbeitsrechtliche Beratung erfolgte durch Dr. Simone Wernicke und Cara Stegner. Für die Restrukturierung der Mietverhältnisse war Julian Rau zuständig. Die Investorenvereinbarung erstellte das Münchner M&A-Team um Dr. Ulrike Helling (Federführung) und Dr. Philipp Schwarz.

Die operative Sanierungsberatung erfolgte durch **novaerion** (Sven Pursche), der als CRO und Generalbevollmächtigter die betriebswirtschaftliche Restrukturierung verantwortete und von Thorsten Burghof unterstützt wurde.

Als Sachwalterin wurde Rechtsanwältin Sarah Wolf (**Anchor Rechtsanwälte**) bestellt, die von Hannes Rieger unterstützt wurde.

Die **SIGMA Corporate Finance GmbH** (Sönke Schulz) begleitete das Verfahren als M&A-Berater und führte den strukturierten Investorenprozess durch.

Die betriebswirtschaftliche Begleitung erfolgte durch ein Team von **Deloitte**, bestehend aus Burkhard Jung, Dr. Fabian Meißner, Thomas Schepe, Tristan Sandfort.

Die steuerrechtliche Beratung erfolgte durch die Kanzlei **Flick Gocke Schaumburg** unter der Federführung von Dr. Alexander Witfeld.

Die Insolvenzgeldbescheinigungen erstellte **SK Dienstleistungs GmbH** unter Leitung von Stephanie Paris.

Die Kanzlei **BRL BOEGE ROHDE LUEBBEHUESEN** (Michael Busch, Katharina Gerdes) beriet den Erwerber bei der Transaktion.

Ausblick

Mit der Rechtskraft des Bestätigungsbeschlusses wird das Insolvenzverfahren aufgehoben und die Parfümerie Pieper kehrt in den regulären Geschäftsbetrieb zurück. Unter der neuen Gesellschafterstruktur und Geschäftsführung soll das Unternehmen langfristig nachhaltig positive Ergebnisse erwirtschaften und seine Marktposition im stationären Parfümeriehandel in Nordrhein-Westfalen und den angrenzenden Bundesländern weiter festigen.
